

### Sinfonia (fünfstimmig) für Posaunen.

Mel.: „Mitten wir im Leben sind —“ (XV. Jahrhundert).

Chor: Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
Sind der Menschen Sachen!  
Alles, alles, was wir sehen,  
Das muß fallen und vergehen:  
Wer Gott fürcht', wird ewig stehen!

Mich. Franck, † 1667.

### 4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 369, V. 7 (Mel. 1738).

Mel.: „O daß ich tausend Zungen —“

Ich bin gewiß, so soll es heißen, bis aus dem Glauben Schauen  
wird; es soll mich nichts von Jesu reißen, ich bin sein Schaf, er ist  
mein Hirt. In Ewigkeit folgt hier kein Riß, die Losung bleibt: Ich  
bin gewiß.

B. Schmoldt, † 1737.

### Vorlesung (Psalm 23), Gebet und Segen.

### 5. „Kommet her zu mir“, geistliches Konzert für 2 Soprane, Orgel und Streichbässe. Eingrichtet von Otto Richter.

Aus: Musicalischer Andacht / Erster Theil / das ist: Geistliche Concerten, / mit  
I., II., III. u. IV. Stimmen, sampt / dem Generalbass gesetzt / von / Andr. Hammer-  
schmied, Org. zu S. Peter i. Freib. — Freiberg, Georg Beuther 1639.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich  
will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir;  
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, so werdet ihr Ruhe  
finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist  
leicht. Kommet her zu mir.

### 6. „Veni sancte spiritus“, Motette für achtstimmigen Doppelchor, Posaunen und Orgel. Eingrichtet von O. Urban.

Aus: Viertes Theil / Musicalischer Andachten Geistlicher / Moteten vnd Con /  
certen / Mit 5. 6. 7. 8. 9. 10. 12 vnd mehr / Stimmen nebenst einem gedoppelten /  
Generalbass componirt von Andrea Hammerschmieden. Freiberg, Georg Beuther 1646.

Veni sancte spiritus, reple  
tuorum corda fidelium et tui  
amoris in eis ignem accende.  
Qui per diversitatem linguarum  
tuarum cunctarum gentes in uni-  
tate fidei congregasti. Alleluja.

Komm, heil'ger Geist, erfüll  
die Herzen deiner Gläubigen und  
entzünd' in ihnen das Feuer deiner  
göttlichen Liebe; der du durch  
Mannigfaltigkeit der Zungen die  
Völker der ganzen Welt ver-  
sammelt hast in Einigkeit des  
Glaubens. Halleluja!

Deutsch 1527.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Konzertsängerinnen Frau Charlotte Berling und  
Frl. Margarete Weißbach (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Bläser: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter, Kantor der Kreuzschule.

Sonnabend den 28. September: Andreas Hammerschmidt:

Motetten, Dialoge und Instrumentalsätze.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz  
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.